Niederschrift der Sitzung des Bau- und Ordnungsausschusses vom 18.01.22

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 23:32 Uhr

Ort der Sitzung: Stadtsaal Wusterhausen, Domstraße 35, 16868 Wusterhausen/Dosse

Anwesend: Anwesenheitsliste
Gäste: Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur und Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung
- 7.1. Trägerverbund Obdachlosenunterbringung und -betreuung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung
4. Einwohnerfragestunde
5. Behandlung der Anfragen der Ausschussmitglieder
6. Beschlussempfehlungen
- 6.1. Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan "PV-Freiflächenanlage in Schönberg" **BV/217/2022**
- 6.2. Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan "PV-Freiflächenanlage in Wulkow" **BV/218/2022**
- 6.3. Aufstellungsbeschluss zur Ergänzungssatzung "Stolper Weg Wulkow" **BV/219/2022**
- 6.4. Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan "ehemals Friedrich-Löffler-Institut" **BV/221/2022**
7. Beratung
- 7.2. Entwicklung Gelände ehemals Friedrich-Löffler-Institut
8. Einwohnerfragestunde
9. Informationen

Öffentlicher Teil

Zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Frau Linke begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung des Bau- und Ordnungsausschusses. Die Ladung wurde ordnungsgemäß festgestellt. Herr Jünemann und Herr Lübeck sind entschuldigt. Der Ausschuss ist beschlussfähig.

Herr Wacker nimmt ab 19.18 Uhr an der Sitzung teil.

Zu TOP 2 Änderungsanträge zur und Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

Frau Linke beantragt, den Tagesordnungspunkt 7.1 - Trägerverbund der Obdachlosenunterbringung und -betreuung im Anschluss der Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung zu beraten.

Die Ausschussmitglieder stimmen dem Änderungsantrag einstimmig zu.

Der geänderten Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird einstimmig zugestimmt.

Zu TOP 7.1 Trägerverbund Obdachlosenunterbringung und -betreuung

Frau Linke begrüßt die Anwesenden und übergibt das Wort. Herr Kindt und Frau Berger vom Diakonischen Werk Ostprignitz-Ruppin e. V. stellen sich vor und informieren inhaltlich zum Trägerverbund Obdachlosenunterbringung und -betreuung. Die derzeitige Situation verdeutlicht den notwendigen Redebedarf zur Thematik. Grundsätzlich ist die Obdachlosigkeit in und um Neuruppin konstant, trotzdem vernimmt man auch hier leichte Auswirkungen durch die Corona-Pandemie. Das Diakonische Werk hat sich zur Aufgabe genommen die umliegenden Kommunen im Bereich der Obdachlosenunterbringung und -betreuung zu unterstützen. Kommunen wie Wittstock, Rheinsberg oder auch Neuruppin beteiligen sich bereits an dem Projekt. Mit drei weiteren Kommunen ist man in Gesprächen und auch hier wurde eine Bereitschaft signalisiert. Die Beteiligung der Kosten berechnet sich nach der Einwohneranzahl der Stadt und würde bei der Gemeinde Wusterhausen/Dosse bei ca. 8.800,- € liegen.

Zu TOP 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung

Die vorliegende Niederschrift über den öffentlichen Teil vom 26.10.2021 wird vom Ausschuss mit 5-Ja Stimmen bestätigt.

Zu TOP 4 Einwohnerfragestunde

Die Fraktion Ländlicher Raum hatte am 03.10.2021 einen Antrag auf Überarbeitung der Satzung zur Aufwandsentschädigung der Freiwilligen Feuerwehr gestellt. Frau Grube möchte dahingehend wissen, ob innerhalb der Verwaltung bereits Ergebnisse vorliegen.

Frau Seeger informiert, dass diesbezüglich schon Gespräche geführt worden sind und folgende Ergebnisse angeführt werden können. Die Erarbeitung der Satzung wurde bereits aufgenommen. Sobald ein Satzungsentwurf vorliegt, soll dieser an die Fraktionen weitergeleitet und innerhalb der Fraktionen diskutiert werden. Der ausgearbeitete Satzungsentwurf wird anschließend als Beschlussvorlage in die Ausschüsse eingebracht.

Zu TOP 5 Behandlung der Anfragen der Ausschussmitglieder

Herr Gülde möchte gerne wissen, ob es neue Erkenntnisse zum Funkmast Segeletz/Nackel gibt und wann mit einer Inbetriebnahme gerechnet werden kann.

Herr Schulz kann zum Funkmast in Nackel leider keine greifbare Aussage treffen, da ihm keine neuen Informationen vorliegen. Der Funkmast in Segeletz wird voraussichtlich im 1. Quartal dieses Jahres in Betrieb gehen.

Frau Linke möchte gerne wissen, ob eine Ausschreibung bezüglich der Reparaturen der Berliner Straße erfolgt ist.

Herr Hein informiert, dass aufgrund der hohen Aufgabenauslastung noch keine Ausschreibung erfolgte. Eine Ausschreibung wird im 1. Quartal ausgearbeitet.

Zu TOP 6 Beschlussempfehlungen

Zu TOP 6.1 Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan "PV-Freiflächenanlage in Schönberg" Vorlage: BV/217/2022

Herr Hein begrüßt Herrn Seiberth von der PVESTATE GmbH und Herrn Lewin vom Plankontor Stadt und Land GmbH und übergibt das Wort. Mit den Ausführungen von Herrn Seiberth wird sowohl der Tagesordnungspunkt 6.1 sowie 6.2 vorgestellt. Herr Seiberth, als Vorhabenträger, beabsichtigt die Realisierung von PV-Freiflächenanlagen im Gemeindeteil Schönberg und Wulkow. Zum Tragen kommen Flächen des in Schönberg ansässigen landwirtschaftlichen Betriebes der Ökohöfe Schönberg GmbH. Das Plangebiet Schönberg umfasst ca. 42 ha und befindet sich nordöstlich des Ortsteils. Geplant ist in der Flur 1 der Gemarkung Schönberg die Flurstücke 123 – 125, 130, 132, 135 sowie in der Flur 2 die Flurstücke 206 – 209 für eine Bebauung der PV-Freiflächenanlagen auszuweisen. Die Modulfläche erstreckt sich auf 22,2 ha mit einer Anlagenleistung von 55,2 Mwp. Das Plangebiet Wulkow umfasst eine Fläche von ca. 49 ha und befindet sich ebenfalls nordöstlich des Ortsteils. Beabsichtigt wird eine Bebauung der Flur 1 der Gemarkung Wulkow die Flurstücke 60 – 62, 105, 106, 108, 109, 112/1, 114 –

117 sowie das Flurstück 527 (mehrere Flurstücke teilweise). Die Modulfläche erstreckt sich auf 21,5 ha mit einer Anlagenleistung von 53,2 Mwp. Beide Plangebiete werden an den Netzanschluss der E.DIS gekoppelt.

Zur Steigerung der Biodiversität und Artenvielfalt soll innerhalb der Freiflächenanlagen kein Einsatz von Herbiziden und Pestiziden erfolgen. Vielmehr soll die Schaffung unterschiedlicher strukturierter Habitats gefördert werden in Form von heimischem Saatgut und die Ansiedlung von Insekten und Bienenvölkern. Durch das Einsparen von Nitratreträgen durch ausbleibende Düngung kommt es zur Erholung der Böden und des Grundwassers und somit auch zur Steigerung der Bodenfruchtbarkeit. Die Umnutzung der Fläche von intensiver Landwirtschaft zur Freiflächenanlage schafft eine Reduktion des landwirtschaftlichen Verkehrs.

Mit dem Bau der beiden PV-Freiflächenanlagen soll die Einbeziehung regionaler Unternehmen sowie die Beteiligung der Bürger durch die Übernahme einer Teilanlage des Solarparks erfolgen. Für die Gemeinde bedeutete dies eine Mehreinnahme von ca. 234 Tsd. € durch die Gewerbesteuer und auch Beteiligung der 0,2 Cent pro eingespeister Kilowattstunde im Jahr. Bei einer Jahreslaufzeit von 30 Jahren würden sich die Mehreinnahmen auf ca. 8 Mio. € belaufen.

Derzeit befindet sich das Vorhaben in der Planungsphase 3 dem Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan. Für beide Plangebiete müssen unterschiedliche Bebauungspläne aufgestellt werden. Der Flächennutzungsplan der die derzeit Fläche als Landwirtschaftsfläche ausweist, wird im Parallelverfahren zum Bebauungsplan abgeändert. Sollte die mehrheitliche Zustimmung erfolgen, ist die Öffentlichkeitsbeteiligung im Rahmen des Aufstellungsverfahrens einzuleiten.

In einem mit der Gemeinde abzuschließenden städtebaulichen Vertrag wird die Übernahme sämtlicher mit den Verfahren anfallenden Kosten sowie Maßnahmen und anderen Vorgaben vereinbart.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Wusterhausen/Dosse beschließt für den Ortsteil Schönberg die Aufstellung des Bebauungsplanes „PV-Freiflächenanlage in Schönberg“

Das Plangebiet erstreckt sich über die in der Anlage gekennzeichneten Flächen. Das Plangebiet liegt nordöstlich der Ortslage.

Vorhabenträgerin ist die PVESTATE GmbH, Gustav-Struve-Allee 5, 68753 Waghäusel.

Es werden folgende Planungsziele angestrebt: Auf den landwirtschaftlichen Flächen der Ökohöfe Schönberg GmbH beabsichtigt die Vorhabenträgerin Freiflächenphotovoltaikanlagen zu errichten.

Die Planung ist durch einen städtebaulichen Vertrag zwischen der Gemeinde und der Vorhabenträgerin zu sichern.

Ausgehend vom Sachverhalt, dass die Planung im Parallelverfahren zur Änderung des Flächennutzungsplanes erfolgt und sich hieraus noch Veränderungen ergeben könnten, ist der Bebauungsplan durch die Vorhabenträgerin auf dessen Risiko zu erarbeiten. Schadensersatzansprüche können gegen die Gemeinde nicht geltend gemacht werden.

Ein Mitwirkungsverbot für Gemeindevertreter nach § 22 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg liegt nicht vor.

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu TOP 6.2 Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan "PV-Freiflächenanlage in Wulkow" Vorlage: BV/218/2022

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Wusterhausen/Dosse beschließt für den Ortsteil Wulkow die Aufstellung des Bebauungsplanes „PV-Freiflächenanlage in Wulkow“

Das Plangebiet erstreckt sich über die in der Anlage gekennzeichneten Flächen. Das Plangebiet liegt nordöstlich der Ortslage.

Vorhabenträgerin ist die PVESTATE GmbH, Gustav-Struve-Allee 5, 68753 Waghäusel.

Es werden folgende Planungsziele angestrebt: Auf den landwirtschaftlichen Flächen der Ökohöfe Schönberg GmbH beabsichtigt die Vorhabenträgerin Freiflächenphotovoltaikanlagen zu errichten.

Die Planung ist durch einen städtebaulichen Vertrag zwischen der Gemeinde und der Vorhabenträgerin zu sichern.

Ausgehend vom Sachverhalt, dass die Planung im Parallelverfahren zur Änderung des Flächennutzungsplanes erfolgt und sich hieraus noch Veränderungen ergeben könnten, ist der Bebauungsplan durch die Vorhabenträgerin auf dessen Risiko zu erarbeiten. Schadensersatzansprüche können gegen die Gemeinde nicht geltend gemacht werden.

Ein Mitwirkungsverbot für Gemeindevertreter nach § 22 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg liegt nicht vor.

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu TOP 6.3 Aufstellungsbeschluss zur Ergänzungssatzung "Stolper Weg Wulkow"
Vorlage: BV/219/2022

Herr Hein begrüßt Herrn Gebauer und übergibt das Wort. Herr Gebauer stellt sich den Ausschussmitgliedern vor und erläutert sein Vorhaben. Geplant ist aufgrund von Bauinteresse die Aufstellung einer Ergänzungssatzung für den Stolper Weg im Gemeindeteil Wulkow. Der Geltungsbereich erstreckt sich auf ca. 26.900 m² und ist derzeit als Landwirtschaftsfläche ausgewiesen. Das Plangebiet erstreckt sich über die Gemarkung Wulkow (K) Flur 1, Flurstücke 364/1; 363/1 (anteilig); 363/2; 362/1 (anteilig); 362/2; 379; 378; 367; 366/2; 365 und 357 (anteilig). Sämtliche Kosten die im Zusammenhang mit der städtebaulichen Planung entstehen, werden vollständig vom Vorhabenträger übernommen und in einem städtebaulichen Vertrag festgehalten.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Wusterhausen/Dosse beschließt, für den Ortsteil Wulkow gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 3 Baugesetzbuch die Aufstellung einer Ergänzungssatzung „Stolper Weg Wulkow“. Das Plangebiet erstreckt sich über die in der Anlage gekennzeichneten Flächen, Gemarkung Wulkow (K) Flur 1, Flurstücke 364/1; 363/1 (anteilig); 363/2; 362/1 (anteilig); 362/2; 379; 378; 367; 366/2; 365 und 357 (anteilig).

Ziel der Planung ist die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung von Wohnbebauung.

Ein Mitwirkungsverbot für Gemeindevertreter gemäß § 22 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg liegt nicht vor.

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu TOP 6.4 Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan "ehemals Friedrich-Löffler-Institut"
Vorlage: BV/221/2022

Herr Hein informiert zum derzeitigen Stand des Friedrich-Löffler-Institutes. Das ehemalige Betriebsgelände des Löffler-Institutes kann vom Vorhabenträger ohne Bauleitplanung - über § 34 BauGB - entwickelt werden. Für darüberhinausgehende Flächen bedarf es der Aufstellung eines B-Planes. Im FNP ist die angedachte Fläche als Wohnbaufläche dargestellt. Beabsichtigt wird in diesem Bereich eine Anordnung aus Wohn-, Park- und Gewerbefläche. Für die bisherige genutzte landwirtschaftliche Fläche im hinteren Bereich des Planungsgebietes möchte der neue Eigentümer eine Wohnnutzung respektive eine Einfamilienhausbebauung planen. Durch das Planverfahren soll die Voraussetzung für die Errichtung von bis zu 25 Wohnhäuser inkl. der Erschließung geschaffen werden. Im Zuge dessen muss für diesen Teil die Aufstellung eines B-Planes und die Änderung des Flächennutzungsplanes erfolgen. In einem mit der Gemeinde abzuschließenden städtebaulichen Vertrag wird die Übernahme sämtlicher mit den Verfahren anfallenden Kosten sowie andere Vorgaben vereinbart.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Wusterhausen/Dosse beschließt für den Ortsteil Wusterhausen die Aufstellung eines Bebauungsplanes „(Name wird noch festgelegt)“.

Das Plangebiet erstreckt sich über die in der Anlage gekennzeichneten Flächen, Flurstücke 229/4; 228/2; 225/3; 224/3 und 685 der Flur 6, der Gemarkung Wusterhausen.

Ein Antrag auf Einleitung eines Aufstellungsverfahrens wurde durch die Herren Jürgen Strunk und René Schultz am 04.01.2022 gestellt, die als Vorhabenträger Vertragspartner der Gemeinde werden.

Es werden folgende Planungsziele angestrebt. Durch das Planverfahren sollen die Voraussetzungen für die Errichtung von Wohnhäusern geschaffen werden. Ziel ist es bis 25 Wohnhäuser inkl. der Erschließung (Straßenbau, Wasser, Abwasser...) im Plangebiet zu errichten.

Ein Mitwirkungsverbot für Gemeindevertreter nach § 22 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg liegt nicht vor.

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu TOP 7 Beratung

Zu TOP 7.2 Entwicklung Gelände ehemals Friedrich-Löffler-Institut

Der Tagesordnungspunkt 7.2 wurde im Zusammenhang mit dem Tagesordnungspunkt 6.4 erläutert.

Zu TOP 8 Einwohnerfragestunde

Herr Schütte erkundigt sich nach dem Stand des Funkmastes in Dessow.

Herr Schulz erklärt, dass nach wie vor die Baugenehmigung erteilt wurde. Weitere Erkenntnisse liegen ihm derzeit nicht vor.

Zu TOP 9 Informationen

Frau Seeger informiert zu folgenden Themen:

- Das Informationsblatt „Bürgerinformation“ wurde überarbeitet.
- Das Gesundheitsamt hat keine neuen Informationen zum aktuellen Corona-Stand mitgeteilt. Die Zahlen im Landkreis Ostprignitz-Ruppin und in der Gemeinde Wusterhausen sind moderat. Im Alten Laden werden weiterhin durch die Apotheke kostenlose Testungen durchgeführt.
- Ab dieser Woche ist der Zugang in das Verwaltungsgebäude nur noch unter Beachtung der 3-G Regelung und mit einer FFP2-Maske gestattet.

Herr Hein informiert zu folgenden Themen:

1. Straßenbau Segeletz

- Sperrung ab dem 13.09.2021
- Maßnahme dauert bis 11/2022
- Baukosten belaufen sich auf 3,9 Mio. €, davon sind 690 Tsd. € von der Gemeinde
- Bisher sind knapp 20 Tsd. € an die Gemeinde berechnet worden
- Mehrkosten halten sich im Rahmen, Landesbetrieb Straßenwesen trägt den größten Anteil der Nachträge
- Leichter Verzug innerhalb des Abschnittes 1 um ca. 4 Wochen
- Sperrabschnitt 2 wird zum März 2022 aufgenommen und gesperrt
- Risiko besteht durch das Bodendenkmal um die Dorfkirche herum
- Aktuelle Themen: Zufahrtssituation mit Eigentümern
- Fazit: Baumaßnahme verläuft wie geplant, die Umleitungssituation ist aber sehr unbefriedigend

2. Beleuchtung Barsikow

- Beleuchtung wird sukzessive, also nach Ausfall repariert
- Bisher 10 Leuchten

3. Gehweg „Plänitzer Weg“

- Ein Vorentwurf wurde durch das Büro Steinbreche und Partner fertiggestellt
- Die geschätzten Baukosten liegen derzeit bei ca. 175 Tsd. €
- Aktuelle Themen: In Klärungen mit dem Landkreis und der Regionalbahn bezüglich des Bahnübergangs
- Fazit: Ausführungen offen

4. Löschwasser Metzelthin

- Neuer Brunnen im Schwarzen Weg fertiggestellt
- Ergiebigkeit durch die Freiwillige Feuerwehr getestet und bestätigt

5. Löschwasserbehälter

- LW-Behälter je 100m³ in Barsikow und Dessow eingebaut
- Abnahme wird ausgesprochen und Maßnahme schlussgerechnet
- Kosten inkl. Planung liegen bei 185 Tsd. €
- Fördermittel konnten für das Projekt nicht beschaffen werden, im Nachgang eine Absage erhalten
- Zwei weitere Behälter sind in Blankenberg und Kantow geplant
- Kosten sind vergleichbar
- Förderung wurde hierfür beantragt, jedoch noch keine Rückmeldung erhalten

6. Winterdienst

- Winterdienst ab dem 15.11.2022 aufgenommen
- Bisher halten sich die Einsätze im Rahmen
- Mit dem Fuso gibt es erneut Fahrzeugprobleme
- Multicar läuft

7. Kita Haus 1

- Maßnahme liegt im Zeitplan
- Grundleitungen im Gebäude verlegt
- Bodenplatte fertiggestellt
- Abdichtung wird bis Ende KW3 fertig gestellt
- Trockenbau hat gestartet
- Ab KW4/5 starten Elektroausbau, HLS und Tischler (Fenster/Türen)
- Letzten drei Lose (Maler, Bodenleger, Fliesenleger) sind auf dem Vergabemarktplatz eingestellt
- Geplante Kosten lagen bei 870 Tsd. €
- Nach Ausschreibung und Vergabe sind die Kosten bei:
 - Rohbau Los 1 278 Tsd. €
 - Fassade Los 2 105 Tsd. €
 - Trockenbau Los 3 104 Tsd. €
 - Tischler Los 4 76 Tsd. €
 - Bodenleger Los 5 20 Tsd. € geschätzt
 - Maler Los 6 25 Tsd. € geschätzt
 - Fliesenleger Los 7 40 Tsd. € geschätzt
 - Dachdecker Los 8 21 Tsd. €
 - HLS Los 9 288 Tsd. € (247 Tsd. € o. Fettabscheider)
 - ELT Los 10 166 Tsd. €
 - Blitzschutz Los 11 12 Tsd. € geschätzt
 - Außenanlagen Los 12 30 Tsd. €

GESAMT 1.165 Tsd. € (1.124 Tsd. € o. Fettabscheider)

Planung 163 Tsd. € lt. Vertrag

Mehrkosten 80 Tsd. € Honoraranpassung

GESAMT 1.408 Tsd. € (1.367 Tsd. € o. Fettabscheider)

- Letzten vier Lose liegen die Kosten bei ca. 97 Tsd. €
- Bisher wurden 230 Tsd. € verbaut

8. Burgwall/Schulstraße

- LP3 ist fast fertiggestellt – aktuelle Kostenberechnung offen
- Letzte Kostenschätzung 2022: 1,4 Mio. €
- Nicht in aktueller HH-Planung berücksichtigt
- Abstimmungen mit dem WAV durchführen zwecks Medien AW + TW

9. Gehweg Horstberg

- Gehweg in 12/2021 fertiggestellt
- Kosten bei 15 Tsd. €
- Abnahme erfolgt in 01/2022

10. Mahd

- Vorbereitungen für die kommende Saison laufen
- Ortsvorsteher erhalten eine Mahdübersicht für die jeweiligen Ortsteile
- Mahdumfang ist neu festzulegen à Verschleiß, Zeit, Kosten, Notwendigkeit, andere Nutzung

11. ÖPNV-Verknüpfungspunkt

- Entwurfsplanung ist erstellt
- Ausführungsbeginn für 2023 geplant
- Kosten liegen derzeit bei 1,2 Mio.€ Tendenz steigend
- Fördermittelbeantragung noch nicht vollständig eingereicht

12. Rathaus

- Ausschreibung für Planungsleistungen 3.BA erfolgt
- Ingenieurbüro aus Berlin gebunden
- Planung ab 01/2022 gestartet
- Es ist geplant das KG, DG und den Innenhof auszugestalten
- Kostenansatz ca. 650 Tsd. € für Vorbemessung Planungsleistung

13. Blockkonzepte

- Es sollen im Rahmen der Stadtentwicklung zwei Quartiere betrachtet werden, Quartier „Grüne Mitte“ (WoBa), Quartier „Am Markt“
- Entwicklung von Blockkonzepten in 2021 ausgeschrieben
- Stadtplaner aus Brandenburg (Cottbus) wurde gebunden
- Auftaktgespräch in KW4

14. FW-Gerätehaus B-Plan

- B-Plan-Erstellung erfolgt
- Vorleistungen wurden durchgeführt, Gefährdungsanalyse Baugrund, Vermessung...
- Gefahrenabwehrbedarfsplan ist in der Fertigstellung für Quartal I geplant
- Planung Gebäude und Außenanlagen durch NIESE Hochbau hat Entwurfscharakter
- Kosten Gebäude und Außenanlagen geschätzt bei 4,9 Mio. €

15. Sanierungsgebiet/Ausgleichbeiträge

- Schreiben an die Eigentümer über Zahlung noch ausstehender Ausgleichsbeiträge in Quartal I 2022 geplant
- Parallel erfolgt die Neubewertung der Bodenrichtwerte durch Gutachterausschuss

Barbara Linke

Vors. Bau- und Ordnungsausschuss

Svea Oberschal

Schriftführer/-in